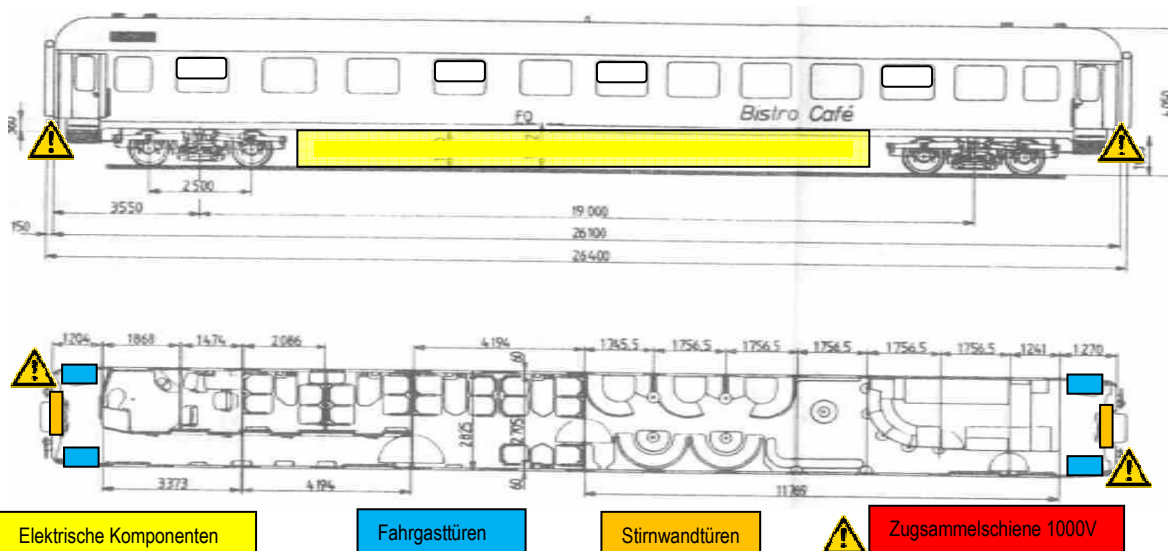


### 1. Fahrzeugaufbau

#### ■ Fahrzeugansicht:



#### ■ Material der Wagenwände und des Daches:

Wagenwände und Dach: Stahlblech St 37 Cu  
Stärke Seitenwände: 2 mm, Dach: 1,25 mm.

#### ■ Besonderheiten:

Bistrowagen mit Küche / Bar  
Löschangriffspunkte sind vorzugsweise Türen und Fenster

### 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

#### ■ Türen: Drehfalttüren, Druckluftbeaufschlagt

##### Manuelle Notöffnung von außen:

Auf jeder Fahrzeugseite sind zwei Drehfalttüren angeordnet, diese sind ohne Notentriegelung öffnungsfähig. Im Falle einer Druckluftbeaufschlagung: Türgriff drücken und gleichzeitig mit einem kräftigen Ruck ziehen und gegen den Luftdruck öffnen. Anschließend von innen den roten Notöffnungsgriff über der Türe nach unten ziehen, um Druckluft von der Türe zu nehmen.

### Manuelle Notöffnung von innen:

falls Türe mit Druckluft beaufschlagt, roten Notöffnungshebel über der Türe ziehen und Türe von Hand öffnen.

#### ■ **Fenster:**

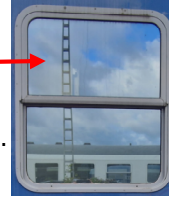
Der Wagen verfügt über doppelverglaste Sicherheitsglasscheiben, zum Teil Übersetzfenster  
Stärke: 21 mm.

Diese können, sofern nicht von innen mittels Vierkants verschlossen, von außen geöffnet werden.

Dazu mit einem flachen Werkzeug - bspw. Brechstange - zwischen Fensterrahmen und Übersetzfenster stoßen und Fenster nach unten schieben.

Nicht öffnungsfähige Fenster von innen teils als Ausreißfenster ausgestattet.

Alternativ Werkzeug: Halligantool, Hammer, Axt, Spitzhacke



#### ■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

Zweiflügelige elektropneumatische Stirnwandtüren als Schiebetüren mit Glaselementen, von Hand öffnungsfähig.

Im Störfall bzw. am Schluss des Zuges fahrend mit Vierkant verschlossen.

#### ■ **Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:**

Seitenwand: Stahlrohnbau; Isolierung (Mineralwolle); Glasfaserkunststoff;

Fahrzeugboden: Bodenbelag: PVC, Sperrholzplatte, Stahlträger; elektrische Leitungen, Druckluftleitungen;

Fahrzeugdecke: Stahlrohnbau, Klima-/ Lüftungskanäle, elektrische Leitungen

### **3. Gefahren durch elektrischen Strom**

#### ■ **Hochspannung:** 1 kV Spannung der Zugsammelschiene.

Bevor Arbeiten am Wagen unterhalb des Trägers vorgenommen werden, ist die Zugsammelschiene stromlos zu schalten.

Dazu Stromabnehmer der Lok senken bzw. Dieselmotor der Lok abstellen.

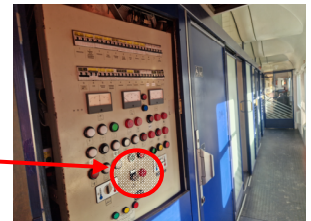
Siehe dazu Einsatzmerkblatt gemäß Lokomotive.

**Achtung:** Im Bereich der Schaltschränke/ Schaltkästen können auch nach Stromlosschaltung hohe Restspannungen auftreten.

#### ■ **Batteriespannung 120 V:**

Das Abschalten der Batterieversorgung erfolgt über den Batterie Hauptschalter im Einstiegsbereich.

Den Drehschalter dafür in senkrechte Position drehen.



### **4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien**

#### ■ **Sämtliche Kabelisolierungen sind aus PVC Material hergestellt.**

### **5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase**

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Säurebatterie	15 Batterieblöcke	Gelbatterie
Luftbehälter	Druckluft	250l	Max. 10 bar, mehrere Behälter / Leitungen
Klimaanlage	R 134a	15 kg	